



Technische Information

Megalos



HINWEIS: Befolgen Sie sorgfältig diese Anweisungen, um eine korrekte Verlegung zu gewährleisten.

- Die Verlegung sollte von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Vor der Verlegung sicherstellen, dass sich das Material in einwandfreiem Zustand befindet.

Überprüfen Sie Farben, Ausführungen und Größen, da **DUNE keine Reklamationen oder Rückgaben von bereits verlegtem Material akzeptiert.**

- Probieren Sie vor jeder Etappe sämtliche zu verwendenden Materialien und Werkzeuge auf einem kleinen Stück und bewerten Sie das Ergebnis. Wird das gewünschte Ziel nicht erreicht, nicht mit der Verlegung fortfahren und unser Verkaufsteam konsultieren.

CERAMICA

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Um die Tönung der Glaselemente nicht zu verändern, empfiehlt es sich, weißen C2 Fliesenkleber oder weiße Epoxidharzkleber zu verwenden (siehe Klebstofftabelle). Verteilen Sie den Klebstoff gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Fliese.

Weiß- und rotscherbige Fliesen: C1 Fliesenkleber (siehe Klebstofftabelle).

Feinstein- und Porzellanfliesen: C2 Fliesenkleber (siehe Klebstofftabelle)

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Kleben Sie Fliesen des Formats 30 x 60 (oder ähnlich) doppelt, indem Sie eine Schicht Klebstoff wie gewohnt auf dem Untergrund und eine weitere auf der Rückseite der Fliese auftragen. Kämmen Sie anschließend mit der Zahnpachtel jeweils quer, also zum Beispiel auf dem Untergrund vertikal und auf der Fliese horizontal. Drücken Sie die Fliese anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.

Während der Klebstoff aushärtet, sollten die Fliesen mit einer Holzlatte oder einem Klebeband fixiert werden, um ein Abrutschen zu vermeiden. Um die Position einer Fliese zu korrigieren, nehmen Sie sie zunächst ganz ab, um die Rückseite zu reinigen. Anschließend können Sie sie wie gewünscht verlegen.

Lassen Sie eine Fuge von mindestens 2 mm. Fugenkreuze helfen Ihnen bei der Ausrichtung. In Bereichen mit starker Wärmedehnung oder bei Verlegung auf instabilem Untergrund (z. B. Gipskarton), empfiehlt es sich, die Fugen breiter anzulegen (mindestens 3 mm) und elastische Klebstoffe auf Epoxidharzbasis zu verwenden.

Die Modelle LUX und GALENA, die mit Harzkomponenten hergestellt sind, sollten nicht in Bereichen in der Nähe von Orten wie hinter Heizkörpern, Saunen, Herden, usw. verlegt werden.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume (nicht geeignet für Stein).

Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinflächigen Test durchzuführen.

Die Modelle 3D WHITE, AL-ANDALUS, METROPOLITAN, MAYOLICA, COLLAGE SMOKE und COLLAGE MIST sind mit Zierfugen ausgestattet.

Deshalb ist es wichtig, beim Verlegen auf eine lineare Ausrichtung dieser Zierfugen zu achten, um der Verkleidung ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben. Die Fugen zwischen den Fliesen sollten dieselbe Breite wie die Zierfugen haben. Die Verwendung von Fugenkreuzen ist nicht notwendig, da die Zierfugen als Anhaltspunkt dienen.

Die Modelle CARISMA, VICTORIAN, SURF, HIPSTER BRICK MIST und HIPSTER BRICK SMOKE können nach dem Zufallsprinzip angeordnet werden, um Wiederholungen im Muster der Wandverkleidung zu vermeiden.

Bei CARISMA, COLLAGE SMOKE und COLLAGE MIST empfiehlt es sich, die Fliesen mit Versatz zu verlegen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (nicht geeignet für Stein)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche Produkte verwendet werden pH-neutrale, jedoch keine Scheuermittel.

Verwenden Sie zum Reinigen keine säurehaltigen Produkte oder Scheuermittel. Vorzugsweise pH-neutrale Reinigungsmittel benutzen.

MATERIA

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Um die Tönung der Glaselemente nicht zu verändern, empfiehlt es sich, weißen C2 Fliesenkleber oder weiße Epoxidharzkleber zu verwenden (siehe Klebstofftabelle). Verteilen Sie den Klebstoff gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Fliese.

Verwenden Sie flexible Klebstoffe aus Polyurethan. Tragen Sie nicht zu viel Kleber auf und beachten Sie die Verwendungshinweise des Herstellers.

Es können auch Klebstoffe auf Epoxidharzbasis verwendet werden, solange sie für Holz geeignet sind.

ATALAYA NATURE und ALOA NATURE: Für diese Modelle benötigen Sie doppelseitiges Klebeband sowie einen schnelltrocknenden Kleber, der für Holz geeignet ist. Das Klebeband verhindert ein Verrutschen der Fliese, solange der Kleber trocknet.

Produktempfehlungen finden Sie in der Klebstofftabelle.

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Kleben Sie Fliesen des Formats 30 x 60 (oder ähnlich) doppelt, indem Sie eine Schicht Klebstoff wie gewohnt auf dem Untergrund und eine weitere auf der Rückseite der Fliese auftragen. Kämmen Sie anschließend mit der Zahnpachtel jeweils quer, also zum Beispiel auf dem Untergrund vertikal und auf der Fliese horizontal. Drücken Sie die Fliese anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.

Während der Klebstoff aushärtet, sollten die Fliesen mit einer Holzlatte oder einem Klebeband fixiert werden, um ein Abrutschen zu vermeiden. Um die Position einer Fliese zu korrigieren, nehmen Sie sie zunächst ganz ab, um die Rückseite zu reinigen. Anschließend können

Sie sie wie gewünscht verlegen.

Lassen Sie eine Fuge von mindestens 2 mm. Fugenkreuze helfen Ihnen bei der Ausrichtung. In Bereichen mit starker Wärmedehnung oder bei Verlegung auf instabilem Untergrund (z. B. Gipskarton), empfiehlt es sich, die Fugen breiter anzulegen (mindestens 3 mm) und elastische Klebstoffe auf Epoxidharzbasis zu verwenden.

ATALAYA NATURE und ALOA NATURE: Die Fliesen müssen vor dem Verlegen mindestens 48 Stunden lang bei Raumtemperatur gelagert werden. Bekleben Sie die Rückseite der Fliese außen mit Klebeband und tragen Sie den Kleber auf der ganzen Fläche auf. Verlegen Sie die Fliesen und fixieren Sie sie mithilfe eines Gummihammers.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume (nicht geeignet für Stein).

Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinflächigen Test durchzuführen.

ATALAYA NATURE und ALOA NATURE: Dieses Produkt wird fugenlos verlegt.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (nicht geeignet für Stein)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche Produkte verwendet werden pH-neutrale, jedoch keine Scheuermittel.

ATALAYA NATURE und ALOA NATURE: Die Verkleidung kann trocken gereinigt werden (Staubsauger, Staubwedel usw.) oder mit einem feuchten Putzlappen. Für oberflächliche Materialfehler bietet DUNE spezielle, für Holz geeignete Reparaturflüssigkeiten an.

Für eine optimale Pflege und Schutz gegen Abnutzung empfehlen wir FILA PARQUET NATURE. Die Verwendung dieses Produktes kann zu leichten Farbveränderungen führen.

Wichtig: Probieren Sie das Mittel zunächst kleinflächig aus, bevor Sie es an der gesamten Verkleidung anwenden.



STONE

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Um die Tönung der Glaselemente nicht zu verändern, empfiehlt es sich, weißen C2 Fliesenkleber oder weiße Epoxidharzkleber zu verwenden (siehe Klebstofftabelle). Verteilen Sie den Klebstoff gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Fliese.

Es empfiehlt sich die Verwendung eines Fliesenklebers des Typs C2, der für Naturstein geeignet ist.

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Kleben Sie Fliesen des Formats 30 x 60 (oder ähnlich) doppelt, indem Sie eine Schicht Klebstoff wie gewohnt auf dem Untergrund und eine weitere auf der Rückseite der Fliese auftragen. Kämmen Sie anschließend mit der Zahnpachtel jeweils quer, also zum Beispiel auf dem Untergrund vertikal und auf der Fliese horizontal. Drücken Sie die Fliese anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.

Während der Klebstoff aushärtet, sollten die Fliesen mit einer Holzlatte oder einem Klebeband fixiert werden, um ein Abrutschen zu vermeiden. Um die Position einer Fliese zu korrigieren, nehmen Sie sie zunächst ganz ab, um die Rückseite zu reinigen. Anschließend können Sie sie wie gewünscht verlegen.

Lassen Sie eine Fuge von mindestens 2 mm. Fugenkreuze helfen Ihnen bei der Ausrichtung. In Bereichen mit starker Wärmedehnung oder bei Verlegung auf instabilem Untergrund (z. B. Gipskarton), empfiehlt es sich, die Fugen breiter anzulegen (mindestens 3 mm) und elastische Klebstoffe auf Epoxidharzbasis zu verwenden.

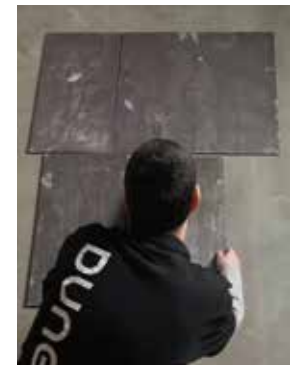
Wichtig: Überprüfen Sie vor dem Verlegen die Farbvariation jeder Fliese und verwenden Sie auch Fliesen aus verschiedenen Schachteln, um eine größere Homogenität zu erreichen. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, stets 5% mehr Material zu bestellen, als benötigt wird.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um Naturprodukte handelt. Aus diesem Grund kann die Färbung je nach Abbauort und Zusammensetzung des Steins unterschiedlich ausfallen.

Vor dem Verlegen sollten die Fliesen mit unserem SELLADOR ANTIMANCHAS versiegelt werden.

DUSCHKABINEN und Feuchträume: Wir empfehlen, vor dem Verlegen der Wandverkleidung eine Dämmschicht einzuziehen.

Wichtig: Naturstein ist nicht für Swimmingpools geeignet.



4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume (nicht geeignet für Stein).

Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinflächigen Test durchzuführen.

Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis können an den Fliesenkanten Flecken verursachen (auf hellen Fliesen üblicherweise deutlicher als auf dunkleren). Aus diesem Grund ist es ratsam, das Produkt vor der Anwendung zu testen.



Es empfiehlt sich, für die Wand helle Farben und für den Boden dunklere Töne zu wählen.

HORUS, POEME, LUNE, SOLEIL: Die Oberfläche dieser Modelle ist mit einer etwas empfindlicheren Verzierung ausgestattet. Um diese Verzierung vor Kratzern zu schützen, sollte eine Fugenspachtel aus Gummi verwendet werden. Hier ist es besonders wichtig, dass überschüssiger Mörtel sofort entfernt wird. Ist er nämlich erst einmal trocken, kann er nur noch mit Scheuermitteln entfernt werden, wodurch die Oberflächenverzierung beschädigt werden würde.

Wenn Sie einen Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis verwenden möchten, testen Sie ihn zunächst an einer Fliese, da nicht alle Gesteinsarten diesen Klebstofftyp vertragen.

CALMA: Nicht verfugen und die einzelnen Fliesen nicht mit einem Gummihammer zusammenfügen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (nicht geeignet für Stein)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche Produkte verwendet werden pH-neutrale, jedoch keine Scheuermittel.

Reinigen Sie die Wandverkleidung mit Wasser und/oder pH-neutralen Reinigungsmitteln.

Zur Pflege empfehlen wir die Antiflecken-Versiegelung SELLADOR ANTIMANCHAS (bewahrt das ursprüngliche Aussehen des Materials) oder das Versiegelungswachs CERA LÍQUIDA PROTECTORA (stärkt Farben und Glanz). Achten Sie bei der Anwendung dieser Produkte darauf, dass die Oberfläche sauber und trocken ist.

Es ist auch möglich, beide Produkte zu verwenden. In diesem Fall sollte zuerst die Versiegelung aufgetragen werden und anschließend (sobald sie trocken ist) das Wachs. Für optimalen Schutz sollte Versiegelung und/oder Wachsimprägnierung je nach Art und Ort der Wandverkleidung regelmäßig aufgefrischt werden.

Wichtig: Probieren Sie die Mittel zunächst kleinflächig aus, um den Effekt zu sehen.



VITRA

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

Um die Tönung der Glaselemente nicht zu verändern, empfiehlt es sich, weißen C2 Fliesenkleber oder weiße Epoxidharzkleber zu verwenden (siehe Klebstofftabelle). Verteilen Sie den Klebstoff gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Fliese.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrtem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Um die Tönung der Glaselemente nicht zu verändern, empfiehlt es sich, weißen C2 Fliesenkleber (siehe Klebstofftabelle). Verteilen Sie den Klebstoff gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Fliese.

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Kleben Sie Fliesen des Formats 30 x 60 (oder ähnlich) doppelt, indem Sie eine Schicht Klebstoff wie gewohnt auf dem Untergrund und eine weitere auf der Rückseite der Fliese auftragen. Kämmen Sie anschließend mit der Zahnpachtel jeweils quer, also zum Beispiel auf dem Untergrund vertikal und auf der Fliese horizontal. Drücken Sie die Fliese anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.



Während der Klebstoff aushärtet, sollten die Fliesen mit einer Holzlatte oder einem Klebeband fixiert werden, um ein Abrutschen zu vermeiden. Um die Position einer Fliese zu korrigieren, nehmen Sie sie zunächst ganz ab, um die Rückseite zu reinigen. Anschließend können Sie sie wie gewünscht verlegen.

Lassen Sie eine Fuge von mindestens 2 mm. Fugenkreuze helfen Ihnen bei der Ausrichtung. In Bereichen mit starker Wärmedehnung oder bei Verlegung auf instabilem Untergrund (z. B. Gipskarton), empfiehlt es sich, die Fugen breiter anzulegen (mindestens 3 mm) und elastische Klebstoffe auf Epoxidharzbasis zu verwenden.

Die Reihe VITRA ist mit allen anderen MEGALOS-Reihen kompatibel, solange die Fliesen mit Fugen verlegt werden. Legen Sie die Fugen dabei so an, dass die kleinen Materialunterschiede ausgeglichen werden.



Die Modelle der AURA-Reihe und AGADIR SILVER reagieren empfindlich auf Sonnenlicht und sollten daher nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung verlegt werden. Achten Sie auch bei der Verlegung an Innenwänden darauf, dass kein direktes Sonnenlicht (z. B. durch Fenster ohne Vorhänge) auf die Fliesen fällt.

SCHNEIDEN UND BOHREN

GERADE SCHNITTE: Diamantsägeblatt mit Wasserkühlung. Die Fliese sollte über die Rückseite geschnitten werden, um Kratzer zu ver-

meiden.

PRISMA-Fliesen (mit Zwischenschicht aus Stoff) stellen kein Problem dar, solange der Schnitt langsam durchgeführt und das Sägeblatt mit Wasser gekühlt wird.

BOHREN: Verwenden Sie einen Bohrer, der für Glas geeignet ist (wir empfehlen Diamanthohlbohrer). Der Bohrer muss stets mit Wasser gekühlt werden.

Arbeiten Sie mit niedriger Umdrehung und ohne Schlag.

Geben Sie nicht zu viel Druck auf den Bohrer, sondern lassen Sie ihn sanft vordringen, um Sprünge und Brüche im Material zu vermeiden. Seien Sie ganz besonders vorsichtig, wenn der Bohrkopf kurz vor dem Durchstoß ist.

Die Fliesen mit Reliefdesign (VENEZIA, SINAI und FOREST) sind aufgrund der inneren Beschaffenheit des Glases schwieriger zu Bohren. Bei diesen Fliesen empfiehlt es sich, nur ein einziges Loch mit einem Durchmesser von höchstens 8 mm zu bohren.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume (nicht geeignet für Stein).

Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinflächigen Test durchzuführen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (nicht geeignet für Stein)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche Produkte verwendet werden pH-neutrale, jedoch keine Scheuermittel.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN MEGALOS

Welche Materialien können im FREIEN verwendet werden und welche nicht?

Die Verwendung einer Grundlage hängt von der Porosität ab. Im Allgemeinen gilt, wenn die Porosität mehr als 3% beträgt, kann sie nur in Innenräumen verwendet werden, und wenn sie über 6% liegt, ist die Verwendung auf die Wandverlegung beschränkt.

Wenn die Porosität gering ist (weniger als 3%), kann das Material sowohl in Innenräumen als auch außen, sowohl für Wandverkleidung als auch als Bodenbelag verwendet werden.

Es gibt aber auch andere Kriterien, um die Verwendung von Beschichtungen zu bestimmen, aber die am häufigsten verwendete ist die Absorption.

Schauen Sie in die Verwendungstabelle. Sollten Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.





Was ist PVD?










Es ist eine dekorative Technik, die Teile mit einer Metallschicht überzieht. Der Film ist so dünn, dass jedes Oberflächenmerkmal hervorgehoben wird: Glanz, Reliefdetails ... jede Unregelmäßigkeit, jede Nuance wird hervorgehoben.












Der PVD-Effekt ist besonders spektakulär bei der EXTRAVAGANZA Serie, wo das hohe Volumen der Teile durch den vom PVD gegebenen Glanz verbessert wird, und ein interessantes Licht- und Schattenspiel geschaffen wird.

Technisch steht PVD für Physical Vapour Deposition, in dem die Stücke in einen Reaktor gegeben werden, in dem ein Vakuum erzeugt wurde und wo sie eine Art von Metaldampf-Bombardierung erhalten, die von einem Lichtbogen erzeugt werden.

Durch dieses Verfahren finden die Metallpartikel eine starke Haftung an der Teiloberfläche. Dieses Finish erhöht weder die Festigkeit des Teils noch verringert es sie, weshalb die PVD Produkte in unserem Katalog nicht für den Außenbereich geeignet sind, da sie porös hergestellt werden, und keinen Wasserabsorptionsindex haben, der für einen solchen Einsatz erforderlich ist.

										
	Tolerancia Dimensional	Planitud de Superficie	Absorción agua	Dureza al rayado (Mohs)	Resistencia al cuarteo	Resistencia a las manchas	Resistencia prod. Piscina	Resistencia química	Resistencia al deslizamiento	Resistencia al impacto
	Length & Wide	Flatness	Water absorption	Scratch hardness (Mohs)	Cracking resistance	Stain resistance	Household detergents and additives for swimming-pools	Chemical resistance	Friction resistance	Impact resistance
REF.	UNE-EN ISO 10545-2:97	UNE-EN ISO 10545-2:97	UNE-EN ISO 10545-3:97	EN- 101:91	UNE-EN ISO 10545-11:97	UNE-EN ISO 10545-14:98	UNE-EN ISO 10545-13:98	UNE-EN ISO 10545-13:98	UNE-ENV 12633:2003	UNE-EN ISO 10545-5:98
VITRA	± 0,5 mm	± 0,3%	<0,5%	3	Sin cuarteo	5	GA	GLA	Clase 0	-

										
	Tolerancia Dimensional	Absorción agua	Dureza al rayado (Mohs)	Resistencia a las manchas	Resistencia prod. Piscina	Resistencia química	Resistencia al deslizamiento	Resistencia a la flexión		Resistencia a la abrasión
	Length & Wide	Water absorption	Scratch hardness (Mohs)	Stain resistance	Household detergents and additives for swimming-pools	Chemical resistance	Friction resistance	Breaking strenght		Resistance to abrasion
REF.	UNE-EN ISO 10545-2:97	UNE-EN ISO 10545-3:97	EN- 101:91	UNE-EN ISO 10545-14:98	UNE-EN ISO 10545-13:98	UNE-EN ISO 10545-13:98	UNE-ENV 12633:2003	UNE-EN 12372:1999	UNE-EN 12371:2002	UNE-EN 1341:2002
STONE	< 1 mm	<3%	> 3	5	UC	UC	En seco: 49 USRV (clase 3) / En Humedo: 10 USRV (clase 0)	Inicial: >15 Mpa	48 ciclos hielo-deshielo: 20,5 Mpa	< 20 mm

											
	Tolerancia Dimensional	Planitud de Superficie	Absorción agua	Dureza al rayado (Mohs)	Resistencia al cuarteo	Resistencia a las manchas	Resistencia prod. Piscina	Resistencia química	Resistencia al deslizamiento	Resistencia a la flexión	Resistencia a la abrasión
	Length & Wide	Flatness	Water absorption	Scratch hardness (Mohs)	Cracking resistance	Stain resistance	Household detergents and additives for swimming-pools	Chemical resistance	Friction resistance	Breaking strenght	Resistance to abrasion
REF.	UNE-EN ISO 10545-2:97	UNE-EN ISO 10545-2:97	UNE-EN ISO 10545-3:97	EN- 101:91	UNE-EN ISO 10545-11:97	UNE-EN ISO 10545-14:98	UNE-EN ISO 10545-13:98	UNE-EN ISO 10545-13:98	UNE-ENV 12633:2003	UNE-EN ISO 10545-4:97	UNE-EN ISO 10545-7:96
CERAMICS											
REVESTIMIENTO BRILLO 15x60 Y 30x60	± 0,4 mm	± 0,3%	PB: >10%	3	Sin cuarteo	5	-	GLA	-	> 15 N / mm ²	-
REVESTIMIENTO MATE 15X60	± 0,4 mm	± 0,3%	PB: >10%	4	Sin cuarteo	5	-	GLA	-	> 15 N / mm ²	-
FUSSION OXIDO 15X60	±1 mm	± 0,5 %	< 3%	4	Sin cuarteo	5	-	GLA	-	> 15 N / mm ²	2
SERIE COSMOPOLITAN 25x75	± 0,65 mm	± 0,3%	PB: >10%	3	Sin cuarteo	5	-	GLA	-	> 15 N / mm ²	-
SERIE NOVA 29,5x90	± 0,2 mm	± 0,3%	PB: >10%	4	Sin cuarteo	5	-	GLA	-	> 15 N / mm ²	-
GALENA	± 0,5 mm	± 0,3%	PB: >10%	1	-	5	-	GLA	-	> 15 N / mm ³	-
SERIE MILANO 60X60	± 0,2 mm	± 0,5 %	< 0,5%	4	Sin cuarteo	5	GA	GLA	Clase 1	> 40 N / mm ²	Anthracite y Cement: 3 Beige: 4
FIRENZE MARFIL 60X60	±1 mm	± 0,5 %	< 0,5%	4	Sin cuarteo	5	GA	GLA	Clase 1	> 30 N / mm ²	4
SERIE MOMA 31.6X31.6	±0,5 mm	± 0,5 %	< 0,5%	5	Sin cuarteo	5	-	GLA	Clase 0	> 40 N / mm ²	2
SERIE 60X60 BRILLO	±0,2 mm	± 0,5 %	< 3%	3	Sin cuarteo	5	GA	GLA	Clase 0	> 30 N / mm ²	3
SERIE 60X60 MATE	± 0,2 mm	± 0,5 %	< 0,5%	4	Sin cuarteo	5	GA	GLA	Clase 1	> 30 N / mm ²	-

PRODUCTOS DE TRATAMIENTO / TREATMENT PRODUCTS

	Código Code	Descripción Description	Código PVP recomendado Recommended retail price
VITRA	185463	ANTI GLISS	D787
STONE	184507	CERA LIQUIDA PROTECTORA LIQUID PROTECTIVE WAX	D945
	184508	SELLADOR ANTIMANCHAS STAIN-PROOF SEALER	D969

TABLA DE ADHESIVOS / ADHESIVES TABLE

	Cem-cola clase C1 Cem-glue type C1	Cem-cola clase C2 Cem-glue type C2	Adhesivo epoxidico Epoxydic adhesive
KERAKOLL	SPECIAL ECO	H 40 ECO FLEX	SUPERFLEX ECO
MAPEI	TIXOBOND	KERAFLEX MAXI S-1	KERALASTIC T

	Mortero adhesivo látex Latex adhesive mortar
LATICRETE	Mortar 211 + Laticrete 4237 (*)

VITRA	186167	TENAX KERAKOLL (Saco/Sack 25 Kg / Aprox. 4-5 m2)	D960
-------	--------	---	------

TABLA DE PASTAS DE REJUNTAR / GROUTING PASTES TABLE

	Pasta de rejuntar cementosa Cement grouting material	Pasta de rejuntar epoxi Epoxy grouting material
KERAKOLL	FUGABELLA ECO PORCELANA	FUGALITE
MAPEI	KERACOLOR FF	KERAPOXY
LATICRETE	LATICRETE serie 1600	-

My Print Glass 30x60 (grout 2mm.) 0,16 kg/m² aprox.
My Print Glass Mosaic 4mm. (grout 2mm.) 1,1 kg/m² aprox.

(*) Adhesivo cementoso con latex adecuado para piezas cerámicas, vidrio y piedra. Seguir las instrucciones de fabricante en cuanto a la preparación y aplicación. Se recomienda hacer una prueba antes de proceder a la colocación de todo el material.



Technische Information

[emphasis]



HINWEIS: Befolgen Sie sorgfältig diese Anweisungen, um eine korrekte Verlegung zu gewährleisten.

- Die Verlegung sollte von einem Fachmann durchgeführt werden.

- Vor der Verlegung sicherstellen, dass sich das Material in einwandfreiem Zustand befindet.

Überprüfen Sie Farben, Ausführungen und Größen, da **DUNE keine Reklamationen oder Rückgaben von bereits verlegtem**

Material akzeptiert.

- Probieren Sie vor jeder Etappe sämtliche zu verwendenden Materialien und Werkzeuge auf einem kleinen Stück und bewerten Sie das Ergebnis. Wird das gewünschte Ziel nicht erreicht, nicht mit der Verlegung fortfahren und unser Verkaufsteam konsultieren.

CERAMICA

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Prüfen Sie, ob der ausgewählte Klebstoff für das zu verlegende Material geeignet ist.

Weiß- und rotscherbige Fliesen: C1 Fliesenkleber (siehe Klebstofftabelle).

Feinstein- und Porzellanfliesen: C2 Fliesenkleber (siehe Klebstofftabelle)

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und kämmen Sie sie anschließend mit einer Zahnpachtel Nr. 3 durch. Bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Drücken Sie sie anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.

Wichtig: Um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen, achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Fliesen genauso groß ist, wie die Fugen zwischen den einzelnen Mosaiksteinen.

Bei unregelmäßigen Mosaiken lässt sich das Endergebnis verbessern, indem man einige Steine herausbricht und in die Fugen setzt.

FROZEN, ARTISAN, MANDALA, TIFFANY, BRUSSELS und ANDY: Ordnen Sie die Fliesen nach dem Zufallsprinzip an, um Wiederholungen im Muster zu vermeiden.

PITIUSA, ZIG-ZAG, ARTISAN, ABSOLUT, POPCORN, ARTE, MANDALA, FROZEN, ANDY, BRUSSELS und TIFFANY: Lassen Sie eine Fuge von 2mm, um eine lineare Ausrichtung der Zierfugen zu gewährleisten.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume. Bitte keine Fugenmasse aus Epoxidharz bei Mosaiksteinen verwenden.

Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinflächigen Test durchzuführen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (Für Stein nicht geeignet)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche PH-neutrale Produkte verwendet werden, jedoch keine Scheuermittel.

Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsartikel. Zusätzliche Maßnahmen zur Pflege der Verkleidung sind nicht erforderlich. CHARM und GRACE: Verwenden Sie zum Reinigen keine säurehaltigen Produkte oder Scheuermittel.

MATERIA

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Prüfen Sie, ob der ausgewählte Klebstoff für das zu verlegende Material geeignet ist.

Verwenden Sie für AMAZONIA NATURA und TROPICANA NATURA flexible Klebstoffe auf Epoxidharzbasis, die für Holz geeignet sind. Tragen Sie nicht zu viel Kleber auf und beachten Sie die Verwendungshinweise des Herstellers.

**3. VERLEGEN**

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und kämmen Sie sie anschließend mit einer Zahnpachtel Nr. 3 durch. Bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Drücken Sie sie anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.

Wichtig: Um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen, achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Fliesen genauso groß ist, wie die Fugen zwischen den einzelnen Mosaiksteinen.

Bei unregelmäßigen Mosaiken lässt sich das Endergebnis verbessern, indem man einige Steine herausbricht und in die Fugen setzt.

Wichtig: Mosaiknetze, die Elemente aus Stein enthalten, sollten vor dem Verlegen versiegelt werden. Dafür empfehlen wir unsere Versiegelungsmittel SELLADOR ANTIMANCHAS und CERA LÍQUIDA PROTECTORA.

AMAZONIA und TROPICANA NATURA müssen vor dem Verlegen mindestens 48 Stunden lang bei Raumtemperatur gelagert werden. Tragen Sie den Klebstoff wie gewohnt auf und klopfen Sie das Mosaiknetz nach dem Verlegen mit einem Gummihammer ab, um mögliche Hohlräume zu schließen.

Die mit Kunststoffkomponenten hergestellten Modelle NEREIDA, ATENEA, HERMES, NAYADE, DUENDE PLATINUM und DUENDE COPPER dürfen nicht in der Nähe von Wärmequellen wie hinter Heizkörpern, Saunen, Herd, usw. installiert werden.

SCHNEIDEN

Die Modelle, die komplett aus Metall bestehen (MATRIX, METALIC GOLD und SILVER, BRONZO, HYPNOTIC, ETERNAL), können mit einer Kreissäge mit Diamantsägeblatt für Metall geschnitten werden. Wir empfehlen die Diamant-Trennscheibe mit segmentiertem Rand.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume. Bitte keine Fugenmasse aus Epoxidharz bei Mosaiksteinen verwenden. Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinflächigen Test durchzuführen.

METALIC GOLD und SILVER, HYPNOTIC, BRONZO, ETERNAL, NEREIDA, ATENEA, NAYADE, HERMES, POSEIDON und vor allem MATRIX, bestehen komplett aus Metall und besitzen daher eine geringe Kratzfestigkeit. Um ein gutes Endergebnis zu erzielen, verwenden Sie einen feinkörnigen Fugenmörtel und entfernen Sie überschüssigen Mörtel mit einem Schwamm und ausreichend Wasser. Drücken Sie nicht zu fest auf. Seien Sie hier besonders vorsichtig, da bei diesem Arbeitsschritt die meisten Kratzer entstehen. Wichtig: Es wird empfohlen, vor dem Verlegen der Wandverkleidung zunächst probeweise ein einzelnes Mosaiknetz zu verfugen.

AMAZONIA NATURA und TROPICANA NATURA werden fugenlos verlegt.

Wenn Sie für Fliesen mit Steinelementen einen Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis verwenden möchten, testen Sie ihn zunächst an einer Fliese, da nicht alle Gesteinsarten diesen Klebstofftyp vertragen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (Für Stein nicht geeignet)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche PH-neutrale Produkte verwendet werden, jedoch keine Scheuermittel.

Für die Pflege von Holzverkleidungen empfehlen wir das Imprägniermittel FILA PARQUET BASE oder TEAKÖL. Für optimalen Schutz sollte die Imprägnierung je nach Art und Ort der Wandverkleidung regelmäßig aufgefrischt werden. Wichtig: Probieren Sie die Mittel zunächst kleinflächig aus, um den Effekt zu sehen.



STONE

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Prüfen Sie, ob der ausgewählte Klebstoff für das zu verlegende Material geeignet ist.

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und kämmen Sie sie anschließend mit einer Zahnpachtel Nr. 3 durch. Bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Drücken Sie sie anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume auszufüllen.

Wichtig: Um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen, achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Fliesen genauso groß ist, wie die Fugen zwischen den einzelnen Mosaiksteinen.

Bei unregelmäßigen Mosaiken lässt sich das Endergebnis verbessern, indem man einige Steine herausbricht und in die Fugen setzt. Vor dem Verlegen sollten die Fliesen mit unserem SELLADOR ANTIMANCHAS versiegelt werden.

Wichtig: Überprüfen Sie vor dem Verlegen die Farbvariation jeder Fliese und verwenden Sie auch Fliesen aus verschiedenen Schachteln, um eine größere Homogenität zu erreichen. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, stets 5% mehr Material zu bestellen, als benötigt wird.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um Naturprodukte handelt. Aus diesem Grund kann die Färbung je nach Abbauart und Zusammensetzung des Steins unterschiedlich ausfallen.

DUSCHKABINEN und Feuchträume: Wir empfehlen, vor dem Verlegen der Wandverkleidung eine Dämmschicht einzuziehen.

Wichtig: Naturstein ist nicht für Swimmingpools geeignet.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume. Bitte keine Fugenmasse aus Epoxidharz bei Mosaiksteinen verwenden.



Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinfächigen Test durchzuführen.

Es empfiehlt sich, für die Wand helle Farben und für den Boden dunklere Töne zu wählen.

HORUS, POEME, LUNE, SOLEIL: Die Oberfläche dieser Modelle ist mit einer etwas empfindlicheren Verzierung ausgestattet. Um diese Verzierung vor Kratzern zu schützen, sollte eine Fugenspachtel aus Gummi verwendet werden. Hier ist es besonders wichtig, dass überschüssiger Mörtel sofort entfernt wird. Ist er nämlich erst einmal trocken, kann er nur noch mit Scheuermitteln entfernt werden, wodurch die Oberflächenverzierung beschädigt werden würde.

Wenn Sie einen Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis verwenden möchten, testen Sie ihn zunächst an einer Fliese, da nicht alle Gesteinsarten diesen Klebstofftyp vertragen.

CALMA: Nicht verfugen und die einzelnen Fliesen nicht mit einem Gummihammer zusammenfügen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (Für Stein nicht geeignet)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche PH-neutrale Produkte verwendet werden, jedoch keine Scheuermittel.

VITRA

1. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund, auf dem die Wandverkleidung verlegt werden soll, muss stabil sein und darf weder Verunreinigungen noch Unebenheiten aufweisen. Verwenden Sie bei Höhenunterschieden von mehr als 2 mm geeignete Produkte, um einen ebenen Untergrund für die Verkleidung zu schaffen. Risse und Materialfehler sollten beseitigt werden, damit eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht. Die Wandfeuchtigkeit sollte weniger als 2 % betragen.

2. KLEBSTOFF

Um den richtigen Klebstoff auswählen zu können, müssen Sie verschiedene Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel das Untergrundmaterial (Gipskarton, Synthetikmaterial, Gips, Holz usw.), die Tragfähigkeit des Untergrunds, die Oberflächenbeschaffenheit des Untergrunds, die Umweltbedingungen, die Arbeitsgeschwindigkeit usw. All diese Aspekte haben Einfluss auf die Wahl des Klebstoffs.

Alle von DUNE empfohlenen Klebstoffe wurden in unseren unternehmenseigenen Prüfanlagen unter kontrollierten Bedingungen auf starrem Untergrund aus Ziegelsteinen und/oder Beton getestet. Soll der Kleber auf einem anderen Untergrund verwendet werden, ist es ratsam, zuerst einen Test durchzuführen, sich bei DUNE zu erkundigen oder sich direkt an den Hersteller zu wenden.

DUNE empfiehlt, vor dem Verlegen der kompletten Verkleidung stets einen Test mit mindestens zwei Fliesen durchzuführen.

Prüfen Sie, ob der ausgewählte Klebstoff für das zu verlegende Material geeignet ist.

Um die Tönung der Glaselemente nicht zu verändern, empfiehlt es sich, weißen C2 Fliesenkleber (siehe Klebstofftabelle).

Für SWIMMINGPOOLS sind C2 Fliesenkleber und Epoxidharzkleber besonders gut geeignet. Wählen Sie einen Fugenmörtel, der so wasserfest wie möglich ist. DUNE empfiehlt Klebstoffe auf Epoxidharzbasis. Wichtig: Die zu verkleidende Oberfläche muss wasserdicht sein. Daher ist es sinnvoll, im Voraus entsprechende Durchlässigkeitstests durchzuführen.

3. VERLEGEN

Es wird empfohlen, von unten nach oben und etappenweise zu verlegen, damit der Kleber der bereits angebrachten Fliesen trocknen kann. Tragen Sie eine dünne Schicht Klebstoff (ca. 3 mm) auf die Stelle, an der die Fliese verlegt werden soll, auf und kämmen Sie sie anschließend mit einer Zahnpachtel Nr. 3 durch. Bringen Sie die Fliese in Position, solange der Klebstoff noch weich ist und sich noch kein trockener Film gebildet hat. Drücken Sie sie anschließend vorsichtig fest, um die nötige Haftung herzustellen und mögliche Hohlräume

auszufüllen.

Wichtig: Um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen, achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Fliesen genauso groß ist, wie die Fugen zwischen den einzelnen Mosaiksteinen.

Bei unregelmäßigen Mosaiken lässt sich das Endergebnis verbessern, indem man einige Steine herausbricht und in die Fugen setzt.

Die manuell hergestellten Mosaik aus Schmelzglas zeigen Farb- und Formabweichungen bei den verschiedenen Bestandteilen, die das Mosaik bilden. Kleine Los mosaicos de cristal fundido y producidos manualmente, presentan variaciones del color y la forma entre los diferentes chips que componen el mosaico. Kleine Unregelmäßigkeiten und / oder Abweichungen werden als Teil des Prozesses angesehen und sind daher kein Reklamationsgrund (TINSEL, CINEMA, GILDED, REGGAE, SALSA und BLUES).

Die Artikel NICE, ALEGRIA, KANNA Y ARGUS, sollen nicht vor natürliches Light verlegen werden, damit die organische Farbe nicht verfärbt.

DUSCHKABINEN: Wird das Glasmosaik als Bodenbelag in der Dusche verwendet, sollte es rutschfest gemacht werden. Dazu empfehlen wir unser Antirutschmittel ANTIGLISS.

SCHNEIDEN

Spezialzangen für Glasmosaik oder wassergekühlten Radialschneider mit Scheiben für Glas oder Feinsteinzeug benutzen.

4. VERFUGEN

Die Fugen müssen sauber und trocken sein und eine Tiefe von mindestens 2 mm besitzen. Verteilen Sie den Fugenmörtel mit einer Fugenspachtel in allen Fugen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel, bevor er aushärtet. Verwenden Sie dazu einen feuchten Schwamm und pH-neutrale Reinigungsmittel. Es dürfen keine Scheuermittel verwendet werden.

Für eine nachhaltigere Imprägnierung empfiehlt es sich, Fugenmasse aus Epoxidharz zu verwenden. Dies gilt besonders für Feuchträume. Bitte keine Fugenmasse aus Epoxidharz bei Mosaiksteinen verwenden.

Produktempfehlungen finden Sie in der Fugenmörteltabelle.

Wichtig: Die Farbe des Fugenmörtels hat Einfluss auf das Aussehen der fertigen Wandverkleidung. DUNE empfiehlt daher, vor dem eigentlichen Verfugen einen kleinfächigen Test durchzuführen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff oder Fugenmörtel mithilfe eines feuchten Schwammes. Er darf nicht aushärten. Sollte überschüssiger Fugenmörtel auf den Fliesen getrocknet sein, können Sie ihn mit einem Betonlöser entfernen. (Für Stein nicht geeignet)

Für die tägliche Reinigung können handelsübliche PH-neutrale Produkte verwendet werden, jedoch keine Scheuermittel.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN EMPHASIS

Welche Materialien können im FREIEN verwendet werden und welche nicht?

Die Verwendung einer Grundlage hängt von der Porosität ab. Im Allgemeinen gilt, wenn die Porosität mehr als 3% beträgt, kann sie nur in Innenräumen verwendet werden, und wenn sie über 6% liegt, ist die Verwendung auf die Wandverlegung beschränkt.

Wenn die Porosität gering ist (weniger als 3%), kann das Material sowohl in Innenräumen als auch außen, sowohl für Wandverkleidung als auch als Bodenbelag verwendet werden.







Es gibt aber auch andere Kriterien, um die Verwendung von Beschichtungen zu bestimmen, aber die am häufigsten verwendete ist die Absorption.




Schauen Sie in die Verwendungstabelle Seite 318. Sollten Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wie sind die Stücke MATRIX und DISCOVERY während der Verlegung zu schützen?

Beide Stücke bestehen aus großen Mosaikteilen aus Metall. Metalloberflächen sind sehr kratzempfindlich (Wert 1 auf der Mohs Skala), und um diesen Effekt zu minimieren, ist es sehr wichtig, größte Sorgfalt beim Verlegungs- und Reinigungsprozess walten zu lassen.

DUNE empfiehlt die Verwendung von feinkörnigem Fugenmaterial und das Stück mit einem Schwamm und neutralen Produkten zu reinigen. Vermeiden Sie Scheuer-Vliese oder Anti-Kalkprodukte. Es können auch bestimmte Metallreinigungsmittel verwendet werden.

	Tolerancia Dimensional <i>Length & Wide</i>	Absorción Agua <i>Water Absortion</i>	Dureza al rayado <i>Scratch Hardness (Mohs)</i>	Resistencia al cuarteo <i>Crazing Resistance</i>	Resistencia a las manchas <i>Stain Resistance</i>	Resistencia Química <i>Chemical Resistance</i>
						
REFERENCIA	UNE-EN ISO 10545-2:97	UNE-EN ISO 10545-3:97	EN- 101:91	UNE-EN ISO 10545-11:97	UNE-EN ISO 10545-14:98	UNE-EN ISO 10545-13:98
VITRA MOSAICO	-	<0,5%	3	sin cuarteo <i>no crazing</i>	5	GA
CERAMICS MOSAICO	-	PB: >10% Porcelánico <1%	4	sin cuarteo <i>no crazing</i>	5	GLA

	Resistencia al deslizamiento <i>Friction Resistance</i>	Resistencia a la flexión <i>Breaking Strenght</i>		Resistencia a la abrasión <i>Resistance to abrasion</i>
				
REFERENCIA	UNE-ENV 12633:2003	UNE-EN 12372:1999	UNE-EN 12371:2002	UNE-EN 1341:2002
STONE MOSAICO	En seco:70 USRV(clase3) En húmedo:58 USRV(clase2)	-	-	-

PRODUCTOS DE TRATAMIENTO / TREATMENT PRODUCTS

	Código Code	Descripción Description	Código PVP recomendado Recommended retail price
VITRA	185463	ANTI GLISS	D787
STONE	184507	CERA LIQUIDA PROTECTORA LIQUID PROTECTIVE WAX	D945
	184508	SELLADOR ANTIMANCHAS STAIN-PROOF SEALER	D969

TABLA DE ADHESIVOS / ADHESIVES TABLE ADHESIVES TABLE

	Cem-cola clase C1 Cem-glue type C1	Cem-cola clase C2 Cem-glue type C2	Adhesivo epoxidico Epoxydic adhesive
KERAKOLL	SPECIAL ECO	H 40 ECO FLEX	SUPERFLEX ECO
MAPEI	TIXOBOND	KERAFLEX MAXI S-1	KERALASTIC T

	Mortero adhesivo látex Latex adhesive mortar
LATICRETE	Mortar 211 + Laticrete 4237 (*)

VITRA	186167	TENAX KERAKOLL (Saco/Sack 25 Kg / Aprox. 4-5 m2)	D960
-------	--------	---	------

TABLA DE PASTAS DE REJUNTAR / GROUTING PASTES TABLE

	Pasta de rejuntar cementosa Cement grouting material	Pasta de rejuntar epoxi Epoxy grouting material
KERAKOLL	FUGABELLA ECO PORCELANA	FUGALITE
MAPEI	KERACOLOR FF	KERAPOXY
LATICRETE	LATICRETE serie 1600	-

(*) Adhesivo cementoso con latex adecuado para piezas cerámicas, vidrio y piedra. Seguir las instrucciones de fabricante en cuanto a la preparación y aplicación. Se recomienda hacer una prueba antes de proceder a la colocación de todo el material.

(*) Cement adhesive containing latex suitable for ceramics, glass and stone pieces. Follow the adhesive manufacturer's instructions. We recommend a test in one piece BEFORE covering the whole surface.

My Print Glass 30x60 (grout 2mm.) 0,16 kg/m² aprox.
My Print Glass Mosaic 4mm. (grout 2mm.) 1,1 kg/m² aprox.